

## Erfreulicher Jahresbericht 2006

**Finanzen:** Das Igelzentrum blickt auf ein erfreuliches Jahr zurück. Dank zahlreicher Spenden schliesst die Betriebsrechnung mit einem Gewinn von rund 10'000.- ab. Dazu beigetragen haben die ergriffenen Sparmassnahmen (Reduktion von Stellenprozenten und eingeschränkte Telefonberatung in den igelarmen Monaten Februar und März), sowie der warme Herbst, der den Arbeitsanfall vor dem Winterschlaf der Igel in Grenzen hielt.

**Personelles:** Zwei Mitarbeiterinnen, Flavia Zangerle und Roberta Borsari, sind zum Igelzentrum-Team dazuge-stossen. Dafür hat Doris Hölling das Igelzentrum per Ende 2006 verlassen. Wir wünschen ihr alles Gute auf ihrem weiteren beruflichen Weg.

**Umweltbildung:** Zwischen den Sommer- und Weihnachtsferien besuchten zahlreiche Schulklassen und Kindergärtner das Igelzentrum. Dies sind immer wieder schöne Begegnungen, sehen doch etliche Kinder bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal einen lebenden Igel. Leider stossen unsere Räumlichkeiten durch die immer grösser werdenden Schulklassen an ihre Grenzen. Gleichwohl sind wir überrascht, wie sich die meisten Kinder eine Stunde lang äusserst ruhig verhalten können. Bei grossen Schulklassen fragen wir jeweils die Lehrerinnen im Voraus an, ob sie sich einen Besuch in Halbklassen leisten können.

**Tag der offenen Tür:** Der Tag der offenen Tür am 4. November war ein voller Erfolg. Bei strahlendem Herbstwetter kamen rund 300 Igelinteressierte ins Igelzentrum und in den Quartiertreff Fluntern.

**Igel:** Das Igelzentrum beherbergte dieses Jahr etwas weniger Igelpatienten als im langjährigen Durchschnitt. Mit ein Grund war sicher der warme Herbst, der es vielen spätgeborenen Jungigeln ermöglichte, selbständig genug Futter zu finden. Während den igelarmen Monaten Februar und März bot das Igelzentrum eine eingeschränkte Telefonberatung an und nahm keine Igelpatienten auf. Dadurch konnten wir Lohnkosten sparen.

**Beratung:** Die Telefonberatung wurde im Restjahr rege in Anspruch genommen. Viele Fragen betrafen den heissen Sommer und den warmen Herbst und Winter. Übrigens: Bei Email-Anfragen erleichtert eine telefonische Rückrufnummer den Aufwand beträchtlich, um auf eine Frage eine kompetente Antwort geben zu können!

**Sonderprojekt:** Der «Igelfreundliche Garten» am Zürichberg wurde umgebaut und die dazugehörige Broschüre druckfertig erstellt.

### Zahlen 2006

Telefon- und Mailanfragen: 2219

Igelpatienten: 85

Führungen im IZZ: 65

Vorträge: 14

Ferienprogramme ganztägig: 6

Ferienprogramme halbtägig: 10

prov. Betriebsrechnung: + 10'000.-

Stellenprozente: 170%

Mitarbeitende: 8